

## Vortragsveranstaltungen im November 2005

Donnerstag, 10. 11. 2005, 20.00 Uhr

● **Von Brauweiler nach Dachau: Deportation rheinischer Juden nach dem Novemberpogrom 1938**

**Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht**

Referent: Josef Wißkirchen

Ort: Abtei Brauweiler, Äbtesaal, Eingang Ehrenfriedstr.

Mit der Reichspogromnacht 1938 verbindet man vor allem die Zerstörung von Synagogen, die Verwüstung jüdischer Geschäfte und Wohnungen und die Ermordung einer unbekanntem Zahl von Menschen. Weniger bekannt ist die Tatsache, daß am 10. November 1938 reichsweit etwa 30 000 männliche Juden verhaftet und in den folgenden Tagen in die Konzentrationslager Dachau, Buchenwald und Sachsenhausen deportiert wurden. Die westdeutschen Juden kamen in das KZ Dachau bei München, insgesamt mehr als 10 000. Juden aus der Stadt Köln und dem Regierungsbezirk wurden in großer Zahl, etwa 600, im Zellengebäude der Brauweiler Arbeitsanstalt für wenige Tage inhaftiert und dann von hier aus nach Dachau deportiert. Dort erlebten die Häftlinge zum ersten Mal die Hölle des Konzentrationslagers; sie wurden kahlgeschoren, vielfach brutal mißhandelt und gedemütigt.

Brauweiler spielte bei dem Novemberpogrom 1938 eine viel zentralere Rolle im rheinischen Raum, als bisher bekannt war.



Donnerstag, 17. 11. 2005, 20.00 Uhr

Lichtbildervortrag:

● **Martin von Tours: eine Begegnung zwischen Wissenschaft und Kunstgeschichte**

Referent: Martin Happ

Ort: Pfarrsaal im Martinushaus in Stommeln, Venloer Str. 546

Martin von Tours zählt zu jenen bekannten Heiligen, die – gerade im Rheinland – mit festen ‚Bildern‘ in unseren Vorstellungen verknüpft sind. Ein Blick hinter die gängigen und bekannten ‚Bilder‘ zeigt jedoch, welche unterschiedlichen und unbekanntem Gedan-

ken und Deutungen mit dieser Gestalt verbunden worden sind. Auch das Martinsbrauchtum, das gerne mit einer Tradition von ‚mehreren Jahrhunderten‘ verbunden wird, ist nicht nur in der Kölner Region vielleicht etwas mehr als 100 Jahre alt.

Auf einer Reise in Vergangenheit und Gegenwart werden Geschichtsforschung und Kunstgeschichte wichtige Orientierungspunkte sein.



Mittwoch, 23. 11. 2005, 20.00 Uhr

Lichtbildervortrag:

● **Denkmaltopografie des Rhein-Erft-Kreises zur NS-Zeit**

Referent: Dr. Hans Hesse

Ort: Abtei Brauweiler, Äbtesaal, Eingang Ehrenfriedstr.

Nicht nur in den Hauptstädten der ganzen Welt entstehen Denkmäler, die an die Schrecknisse des Nationalsozialismus erinnern. Zwar ziehen sie das Interesse der Medien auf sich, die Gedenkstättenlandschaft der Bundesrepublik ist jedoch vielfältiger, und was die Verankerung der Erinnerung an Holocaust und Terror der Nazis anbetrifft, sind die lokalen und regionalen Initiativen vielleicht sogar wichtiger als die Großprojekte in den Hauptstädten.

Denkmäler am Ort der Verfolgung repräsentieren nicht nur Erinnerung, sondern auch ein großes Maß an Bereitschaft, diese Verfolgung vor Ort, vor der Haustür sozusagen, aufzudecken und sich der Vergangenheit zu stellen.

Die Formen sind vielfältig: sie reichen von sogenannten Stolpersteinen, Mahnmalen, Gedenkstätten, über einfache Steine bis hin zu künstlerischen Skulpturen.

In diesem Diavortrag werden vorläufige Ergebnisse eines größeren Forschungsprojektes vorgestellt, das diese Gedenklandschaft des gesamten Rhein-Erft-Kreises erstmals zu erfassen und darzustellen versucht.

Gedenkstein in Stommeln



## ■ Pulheimer Beiträge zur Geschichte, Band 29, 2005

Zur Zeit befindet sich das historische Jahrbuch 2005 unseres Vereins im Druck. Es wird Ende November erscheinen. Unsere Vereinsmitglieder erhalten das 400 Seiten starke Buch mit zahlreichen Aufsätzen zu regionalgeschichtlichen Themen als Jahressgabe kostenlos zugestellt. Ansonsten kann es nach Erscheinen über den Buchhandel oder unsere Geschäftsstelle bezogen werden.

Anhand des folgenden Inhaltsverzeichnisses können Sie sich einen Überblick über den Inhalt des Buches verschaffen:

### Inhalt

*Rüdiger Schneider Berrenberg*

Hatte Kaiserin Theophanu einen Bruder? ..... 7

*Heinz Erich Stiene*

Zwischen Glorie und Elend. Geschichtsschreibung in der Abtei

Brauweiler im 11. und 12. Jahrhundert ..... 22

*Peter Anton Tholen (1935) [†]*

Die Pulheimer Pfarrkirche:  
auf Herz und Nieren geprüft ..... 44

*Mechthild Isenmann*

Die Beginnenbewegung im Mittelalter ..... 50

*Goswin Frenken (1944) [†]*

Der Stöckheimerhof bei Pulheim  
Von alten Kriegszeiten in unserem Land  
hrsg. v. Josef Wißkirchen ..... 74

*Wilfried Becher*

Sozialstruktur eines rheinischen Dorfes zu Beginn  
des 18. Jahrhunderts anhand eines Kirchenbuches  
aus Oberemt 1716-1732 ..... 84

*Peter Schreiner*

Brauweiler Denkmäler für die Toten des Deutsch-  
Französischen Krieges von 1870-71 sowie der  
Weltkriege von 1914-1918 und 1939-1945 ..... 93

*Peter Schreiner*

Von Rulands Restaurant „Jägerhof“ zum Restaurant  
„Ruland's Zehnthof“. Zur Geschichte eines  
Wirtshauses in Pulheim-Dansweiler ..... 121

*Godehard Hoffmann*

Kaiser Wilhelm II. und der Benediktinerorden ..... 174

*Josef Abt*

Der Kölner Bildhauer Wilhelm Faßbinder  
und die Restaurierung des Brauweiler  
Hagelkreuzes im Jahre 1897 ..... 204

*Hans Prieß*

75 Jahre Verein für Rasensport (VfR) Sinnersdorf  
1928 e.V. – Ein Ort und sein Verein ..... 208

*Walter Volmer*

Karl Zörgiebel: Polizeipräsident in schweren Zeiten 225



*Alexander Hüber*

Die Vornamengebung in Pulheim zwischen 1930  
und 1947 in Abhängigkeit von der jeweiligen  
politischen Situation ..... 251

*Josef Wißkirchen*

Kriegsende 1945 in Pulheim. Vortrag ..... 269

*Josef Wißkirchen (Hrsg.)*

Pulheimer Pfarrchronik von Pfarrer Lummerich (2),  
Auszüge aus den Jahren 1947 bis 1957 ..... 288

*Christiane Daners, Hermann Daners (Hrsg.)*

Britische Militärberichte über den besetzten Landkreis  
Köln - Januar bis März 1949 ..... 326

*Fritz Levacher*

St. Maria, Königin des Friedens - Filialkirche in  
Dansweiler ..... 350

*Gereon Godehard Goergen, Gerhard Helmstaedter*

Die Glocken der Pfarrkirche St. Martinus in Sinthern 362

Dreißig Jahre Gemeinde bzw. Stadt Pulheim

Feierstunde am Sonntag, dem 16. Januar 2005,  
im Rathaus der Stadt Pulheim

*Bürgermeister Dr. Karl August Morisse: Begrüßung* . 371

*Bernhard Worms: 30 Jahre Gemeinde/Stadt Pulheim* . 376

Chronik 2004/2005 ..... 385

Abbildungsnachweis ..... 399

Lieferbare Einzelveröffentlichungen aus dem

Verlagsprogramm des Vereins für Geschichte e.V. .. 400

Sonntag, 6. 11. 2005, 14.50 Uhr

● **Führung durch die Abtei Brauweiler zum Tag Allerheiligen**

Schwerpunkt der Führung: Klosterpatrone, Selige in Kirche und Kapitelsaal der ehemaligen Benediktinerabtei Brauweiler.

Eng verwoben mit der Geschichte der Abtei sind die Klosterpatrone, zahlreiche Heilige und die als Selige verehrte Richeza, Rheinländerin auf dem polnischen Königsthron. Als Skulpturen und Pfeilermalereien sowie in den modernen Kirchenfenstern begegnen sie uns in der Kirche. Im Kapitelsaal sind sie für die Mönche im „Heiligenhimmel“ der Gewölbe präsent und bilden die Brücke zwischen Diesseits und Jenseits.

**Leitung: Rotraud Lühdorff**

**Treffpunkt: in der Abteikirche**

■ **Veranstaltungsprogramm 2006**

Für das kommende Jahr 2006 hat der Verein für Geschichte e.V. erneut ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Führungen, Vorträgen, Exkursionen und mehrtägigen Studienfahrten erstellt. Zusammen mit diesem Newsletter geht es Ihnen als separate E-Mail-Post zu (PDF-Datei).

Mit Ausnahme der Mitgliederversammlung steht auch allen Nichtmitgliedern des Vereins die Teilnahme an allen Veranstaltungen offen. Die meisten sind ko-

stenlos. Bei Exkursionen und mehrtägigen Studienfahrten erhalten Vereinsmitglieder einen Preisnachlaß.

■ **Pulheimer Geschichtsverein auf Studienfahrt durch Polen**

Mehr als eine Woche lang führen 48 Mitglieder und Freunde des Vereins für Geschichte e.V. Pulheim im Oktober dieses Jahres unter Leitung von Martin Söll und Peter Schreiner in eine der faszinierendsten Landschaften Ostmitteleuropas, die wald- und seenreiche Masurischen Seenplatte. Das Foto unten entstand auf einer Stakenfahrt mit flachen Kähnen auf dem Fluß Krutinna, der sich durch einen wahren Urwald schlängelt.

Nicht nur großartige Naturlandschaften haben die Teilnehmer erlebt, sondern zugleich auch Orte der fast tausendjährige Geschichte unseres östlichen Nachbarn. Unser Verein pflegt seit vielen Jahren die Beziehungen zu Polen, nicht zuletzt, weil die frühe polnische Königin Richeza der Stifterfamilie der Brauweiler Abtei entstammt.

Unter den Mitreisenden waren etliche, die als Kinder aus ihrer Heimat vertrieben worden waren. In West- und Ostpreußen besuchten sie Orte an den Wegen ihrer Flucht. Daran knüpften manche Gespräche an über die Lasten der Geschichte, die bis heute schmerzen, aber einer Einigung Europas nicht im Wege stehen dürfen.



Reisegruppe unseres Vereins auf einer Flußfahrt in Masuren